

Feuerwehr Alsbach-Hähnlein

Gemeindebrandinspektor



An Alle Fraktionen in Alsbach-Hähnlein
Herrn Landrat
Herrn Bürgermeister Rausch
Herrn Kreisbrandinspektor Stühling

Gemeindebrandinspektor
Holger Wildner
Odenwaldring 5
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 06257 / 905410
Tel. 0170 / 7348533
Fax: 06257 / 3705

12. März 2011

Auflösung der Feuerwache in Alsbach?

Zurzeit wird in der SPD Fraktion die Auflösung der Wache in Alsbach aus Kostengründen angestrebt.

Die Feuerwehren lehnen aus einsatztaktischen Gründen eine Zusammenlegung ab.

Als ehrenamtlich tätige Feuerwehrangehörige möchten wir hierzu öffentlich Stellung beziehen. Die Ausgaben für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe werden durch das Hessische Gesetz für den Brand- und Katastrophenschutz sowie den Bedarfs- und Entwicklungsplan der Gemeinde Alsbach-Hähnlein geregelt.

Danach richten sich der vorzuhaltende Fahrzeugbestand sowie die geforderte technische Ausstattung. In der Vergangenheit wurde stets Wert darauf gelegt, nichts doppelt sondern ergänzend, aufeinander abgestimmt zu beschaffen.

Aktuell beläuft sich der Aufwand pro Bürger der Gemeinde Alsbach-Hähnlein für Ihre Feuerwehr auf ca. 11€ pro Jahr.

Im Gegenzug erbringen die rund 100 Freiwilligen Feuerwehrleute in Alsbach-Hähnlein ca. 15,000 Stunden Arbeitskraft unentgeltlich an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Die aktuelle Mannschaftsstärke von 100 Aktiven entspricht der Soll-Stärke, wie sie im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Gemeinde Alsbach-Hähnlein gefordert ist. Sie ist auch notwendig, um die geforderten Leistungen erbringen zu können.

Eine Auflösung der Wache in Alsbach würde eine zusätzlich bauliche Erweiterung der im Neubau befindlichen Wache in Hähnlein erfordern: Fahrzeugstellplätze, Atemschutzwerkstatt, Kleiderkammer, Zentrale, Lagerfläche, Büro- und Sozialräume.

Dies, obwohl die bauliche Substanz der Wache Alsbach den Weiterbetrieb für die nächsten 20-25 Jahre ohne größere Investitionen erlaubt?

In der oben aufgeführten Erweiterung wären die aktuell bei den beiden Feuerwachen untergebrachten DRK OV's nicht einmal berücksichtigt.

Wo sollen die beiden DRK OV's mit fünf Fahrzeugen zukünftig stationiert werden?

Neben der reinen Kostenbetrachtung möchten wir auf folgende Sachverhalte hinweisen:

- **Schnelle Hilfe:**

Durch die deutlich verlängerten Anfahrtswege wird sich die gewohnte schnelle Hilfe im Brandfall und bei allgemeiner technischer Hilfe in Alsbach nicht mehr aufrechterhalten lassen. Auch die gesetzliche Hilfsfrist ist nicht mehr einzuhalten.

Auch die Hirschparkklinik sowie das vor dem Baubeginn stehende Senioren und Pflegeheim am Beuneweg, lassen einen Zusammenschluss auf eine Wache mit reduziertem Fuhrpark und weniger Mannschaft nicht zu!

- **Allgemeine Jugendarbeit:**

Für interessierte Alsbacher Jugendliche von 10 bis 16 Jahren wird der Weg zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad über die Sandwiese hinaus zu weit. Damit verliert Alsbach ein wichtiges Angebot für die allgemeine Jugendarbeit.

Das Gleiche gilt im Übrigen auch für das Jugendrotkreuz.

- **Nachwuchs Einsatzabteilung:**

Über 90% der Aktiven Einsatzkräfte kommen aus der Jugendfeuerwehr. Diese Quelle für die Sicherstellung des Brandschutzes würde damit in Zukunft versiegen. Aber auch für die Aktiven aus Alsbach wird der freiwillige Dienst durch den verlängerten Anfahrtsweg uninteressanter.

- **Eigenleistung:**

Von 1998-2010 wurden ca. 200000€ aus Vereinsmitteln unter anderem in den Erhalt des Gerätehauses Alsbach investiert.

Auch wenn es zurzeit keine nachvollziehbaren Gründe für einen erzwungenen Zusammenschluss gibt, sind wir selbstverständlich dialogbereit.

Holger Wildner
Gemeindebrandinspektor

Hans-Kurt Peth
stv. Gemeindebrandinspektor

Franz Kern
Wehrführer Alsbach

Marcus Jung
stv. Wehrführer Alsbach

Holger Öhlenschläger
Wehrführer Hähnlein

Heiko Bernhard
stv. Wehrführer Hähnlein